

# 04.01.2015: Fairtrade-Gemeinde Mömlingen

Sehr geehrter Herr BM Scholtka,  
My Fair Ladies & Gentlemen

Ich freue mich sehr, heute als Ehrenbotschafter von Fairtrade, hier in dieser familienfreundlichen Gemeinde mit hoher Lebensqualität zusammen mit Ihnen dieses event „Fairtrade-Gemeinde“ zu feiern.

Wenn ich hier in Mömlingen oder anderswo eine Umfrage machen würde, dann wären sicherlich 99% aller Konsumenten gegen ausbeuterische Kinderarbeit sowie gegen mittelalterliche Arbeitsverhältnisse auf Plantagen, in Steinbrüchen und Fabriken. Gleichzeitig sind wir aber auch gerne Schnäppchenjäger

Wir erleben die Zerstörung unseres Planeten. Wir sehen das Elend von 50 Millionen Flüchtlingen, aber auch die Hoffnungslosigkeit einer Jugend ohne Zukunftsperspektive. Eine Milliarde Menschen auf der Welt kämpft gegen Übergewicht und eine andere Milliarde hat nicht genug zu essen. Dazu können wir nicht schweigen!!! Unsere Glaubwürdigkeit steht auf dem Spiel. Die Reichen werden immer reicher und die Armen zahlreicher. Die Zeit ist also reif für ein grundlegendes Umdenken mit dem Ziel nach Nachhaltigkeit.

**Zukunft gestalten und nicht Zukunft verwalten!  
Global denken, aber bitte ja nicht fatal handeln!**

Als reichste Industrienation stehen wir in der Pflicht, unseren konkreten Beitrag gegen die Armut zu leisten.

**„Wenn auf der Welt so viel geteilt würde wie bei Facebook, dann gäbe es keine Armut!“**

„Solidarität muss ein moderner Begriff sein!“ Wir brauchen keine Globalisierung der Gleichgültigkeit! so Papst Franziskus.

Fairer Handel: diese Idee setzte hier in Mömlingen schon seit Jahren enorme Kräfte frei, aber auch jede Menge Kreativität in Gang, angefangen im Rathaus, bis hin zu Kirchen, Vereinen, Schulen, Betrieben und Geschäften. Sie sehen, hier ist ein geballtes Engagement für den fairen Handel vorzufinden! Ich bin sehr beeindruckt.

Für die Auszeichnung „Fairtrade-Town“ sind weltweit die gestellten fünf Anforderungen recht hoch, aber erfüllbar. So einen Titel bekommt man eben nicht für lau, auch nicht geschenkt! Und ihre Gemeinde hat mit Bravour alle Anforderungen bestens geschafft, wie wir es gerade von der Steuerungsgruppe gehört haben.

Im Namen von TransFair danke ich recht herzlich allen Beteiligten, v.a. der Steuerungsgruppe für das ehrenamtliche Engagement. Aus meiner persönlichen Erfahrung in Neuss und im Rhein Kreis Neuss kenne ich den enormen Arbeitseinsatz.

Es brauchte Zeit, bis wir Konsumenten das Gütesiegel nicht als gelegentliches Beruhigungsmittel für das eigene Gewissen verstanden.

**„Fairer Handel“ lebt vom Handeln!**

Absolute Spitze ist der Faire Handel bei der A-Note: über 80% der Deutschen kennen das Fairtrade-Siegel 98% der Käufer halten das Siegel für vertrauenswürdig. Kommen wir zu B-Note, hier könnte so mancher Wert noch besser sein: Knapp 3% Marktanteil haben die fairen Kaffeebohnen. Es ist schon interessant, dass viele Kaffeetrinker teure Kaffeemaschinen besitzen, aber billigen Kaffee trinken. (für das Auto das beste Öl, das billigste für den Salat)

## Von der Eintagesfliege zum Langstreckenengagement

1992 wurde TransFair e.V. von 36 Organisationen (BfW, Misereor, BDKJ, UNICEF etc.) gegründet mit folgenden Zielen:

ein einheitliches Siegel, sowie verbindliche Standards des fairen Handels, angefangen beim fairen und stabilen Preis bis hin zum Umwelt- und Klimaschutz.

### Fairtrade wächst 2013 in Deutschland um 23%

Der Gesamtumsatz betrug € 654 Mio. Zusätzlich zum Verkaufspreis für ihre Produkte und Rohstoffe haben die Produzenten knapp € 100 Mio. Prämie erhalten.

Ziel in diesem Jahr sind dann 800 Millionen Umsatz.

Ich zähl da ganz stark auf Mömlingen!!!!

Jeder Bundesbürger konsumierte in 2013 faire 8,00 € mit jede Menge Steigerung nach oben!

Unsere Nachbarländer Österreich, GB und Holland sind mit über 25 € (also 3 x so viel) und die Schweiz mit über 50 € pro Bürger uns da nicht nur umsatzmäßig voraus.

### **Deutschland ist aber weltweit der dynamischste Fairtrade-Markt!**

#### „Aus der exotischen Nische zur Bürgerbewegung!“

Inzwischen gibt es fast keinen Laden mehr in Deutschland, der gar kein Fairtrade-Produkt anbietet. Bundesweit bieten derzeit 280 Firmen mehr als 4000 gesiegelte Produkte, in 800 Eine Welt Läden, so wie hier in euerem wunderschönen Eine Welt Laden in der Bachstrasse, in 42.000 Geschäften und in über 20.000 gastronomischen Betriebe an.

Übrigens, der Bioanteil liegt bei 65%

Soziale und ökologische Aspekte beeinflussen immer mehr unsere Kaufentscheidungen:

Kaufen SIE also möglichst nur noch

#### **bio-fair-regional und saisonal!**

Wir haben alle eine gemeinsame Verantwortung, dass diejenigen, die uns den Tisch decken, auch selbst satt werden – das gilt auch für Deutschland!

Mit dem Kauf von Fairtrade-Produkten geben sie also keine Spende oder kein Almosen, sondern leisten einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen v.a. der Kleinbauern und der Plantagenarbeiter.

### **Fair ist also, nicht billig einzukaufen, wofür andere teuer bezahlen!**

Fairtrade handelt als unabhängige Initiative nicht selbst mit Waren, sondern vergibt sein Fairtrade-Siegel für fair gehandelte Produkte und setzt dabei strenge Standards in den Bereichen Handel, Soziales und Umwelt.

Kaffee ist mit über 11.000 Tonnen das wichtigste Produkt. Knapp 1/3 geht in Bäckereien, Cafes, Mensen und Betriebskantinen über die Theke.

Es gibt mittlerweile 300 faire Kaffeesorten von mild bis kräftig – vorbei ist die Zeit der Sandino-Dröhnung!

Neben Kaffee und Bananen sind v.a. die Fairtrade-Rosen mit 323 Mio. Stielen die Wachstumstreiber. Jede vierte Rose in Deutschland ist fair gehandelt und kann in über 23.000 Verkaufsstellen erworben werden. Deutschland ist hier **Weltmarktführer**.

Weiter gibt es Eiscreme, Gewürze, Säfte, Sportbälle, Kosmetika, Fernreisen, Baumwolle, Tee, Süßwaren, Wein, Reis, Holz, aber auch faires Gold (Eheringe)

Der Faire Handel ist dank des Engagement der über 100.000 ehrenamtlich tätigen Menschen aus Kirche, Gesellschaft und Politik nicht mehr wegzudenken.

Fairtrade ist also der Versuch, Elend zu bekämpfen, bevor es entsteht. Dabei übernehmen immer mehr Kommunen Verantwortung und leisten somit eine Vorbildfunktion.

Jede gute „Eine Welt Arbeit“ kann so zu einem festen Bestandteil des Profils und Image einer jeden Kommune werden. Mömlingen ist da schon richtig gut dabei

Zum Schluss noch eine TOP Nachricht:

Ab heute spielt Mömlingen in der **Champions League** zusammen mit London, Manchester, Rom, Paris, Kopenhagen, Madrid und München. Dies nämlich sind alles Fairtrade-Towns!

Im Namen von FairTrade gratuliere ich recht herzlich zu diesem Titel. Es ist mir eine große Ehre, heute diese Auszeichnung vorzunehmen.

Derzeit bewerben sich Kommunen um diesen Titel in 24 Ländern, ebenso in den Produzentenländern Brasilien, Costa Rica, Südafrika und Ghana. 2009 wurde Saarbrücken die 1. FTT in Deutschland, gefolgt von Neuss. Seitdem wurden 303 weitere Städte, Gemeinden, Landkreise, Inseln und Stadtbezirke mit dem begehrten Titel ausgezeichnet.

Heute aber wird Mömlingen die 304. Fairtrade-Gemeinde in Deutschland. Herzlichen Glückwunsch!

**Manfred Holz**  
**Fairtrade Ehrenbotschafter**